



Dr. Christos Pantazis

Mitglied des Niedersächsischen Landtages
Abgeordneter des Wahlkreises 1 | Braunschweig-Nord
Stellv. Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion

Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig

An den
Presseverteiler

Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL

Volksfreundhaus
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig

Fon: +49 531 – 480 98 27

Fax: +49 531 – 480 98 50

info@christos-pantazis.de

www.christos-pantazis.de

3. Dezember 2020

Planungsaufträge für drei neue Verkehrsstationen im Braunschweiger Stadtgebiet vergeben – Dr. Christos Pantazis: „Enorme Verbesserung für den Öffentlichen Personennahverkehr, Stadtteile werden besser an den regionalen SPNV angebunden“

Der Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) im Braunschweiger Stadtgebiet schreitet weiter voran. „Im Oktober wurden die Planungsaufträge für insgesamt sieben neue Verkehrsstationen im Großraum Braunschweig vergeben, drei von ihnen entstehen in Braunschweig. Damit wurde in Braunschweig ein wichtiger Schritt hin zur Realisierung der bundesweiten ‚Stationsoffensive‘ der Deutschen Bahn gemacht. Mit den drei zusätzlichen Verkehrsstationen, die laut derzeitigem Planungsstand alle im Jahr 2026 in Betrieb gehen sollen, werden die Braunschweiger Stadtteile deutlich besser an den regionalen Schienenpersonennahverkehr angebunden. Somit wird der Öffentliche Personennahverkehr in der Löwenstadt weiter gestärkt und seine Nutzung für alle Bürgerinnen und Bürger attraktiver gemacht“, freut sich Dr. Christos Pantazis, örtlich direkt gewählter Abgeordneter und Sprecher für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung der SPD-Landtagsfraktion. Die Deutsche Bahn und der Regionalverband Großraum Braunschweig leisten mit dem Ausbau einen wichtigen Beitrag zu dem für die Stadt bedeutenden Thema „Mobilität und Verkehr“, in dessen Zusammenhang auch der Öffentliche Personennahverkehr maßgeblich verbessert und für Nutzerinnen und Nutzer attraktiver gemacht werden soll, betont Pantazis.

Die drei neuen Verkehrsstationen in Braunschweig werden in Bienrode, Braunschweig-West und in Leiferde realisiert. „Vor allem der Halt in Bienrode, der zum Verknüpfungsbahnhof ausgebaut wird, bedeutet eine enorme Verbesserung für die Bürgerinnen und Bürger im Norden Braunschweigs und eine große Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs. Dieser Bahnhof wird für die zum 30-Minuten-Takt auszubauende Strecke Braunschweig-Gifhorn dringend benötigt“, macht der Wirtschaftspolitiker deutlich. Auch Braunschweig-West und Braunschweig-Leiferde werden zu Verknüpfungsbahnhöfen ausgebaut.

Die vier anderen Verkehrsstationen, die ebenfalls alle im Jahr 2026 in Betrieb gehen sollen, werden in Wolfsburg, Isenbüttel, Salzgitter und Wolfenbüttel errichtet. Noch in diesem Jahr sollen die Planungsarbeiten für alle sieben neuen Verkehrsstationen vergeben werden.